



und



Pressemitteilung

Eggenfelden, den 13. September 2007

Projektwochen „Wie ist das mit dem Tod?“

Kinder lernen Tod und Trauer verstehen

Um den Menschen wieder einen natürlichen Umgang mit dem Tod zu vermitteln, startet der Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e. V. gemeinsam mit SINNVOLL TRAUERN im Herbst eine deutschlandweite Aufklärungskampagne in Kindergärten und Grundschulen.

Den offiziellen Startschuss für die Projektwochen gibt Frau Hohn, erste Vorsitzende des Bundesverbandes Verwaiste Eltern in Deutschland e. V., bei der Eröffnungsveranstaltung **am 18. Oktober 2007 um 20:00 Uhr in der Schlossökonomie Gern – Eggenfelden im Gotischen Kasten.**

Die erste Projektwoche der Kampagne wird **vom 18. bis 24. Oktober 2007 von sieben Eggenfeldener Kindergärten** gestaltet.

Die Kindergärten befassen sich eine Woche lang intensiv mit den Themen Tod und Trauer. Dabei steht die kindgerechte Vermittlung des Themas im Mittelpunkt. Das Erforschen von Leben und Tod und das Ausprobieren von Ritualen sind wesentliche Schwerpunkte. Mit einem Aktionskoffer, einem umfangreichen Buch, Film und Musikpaket, Schauspielern, Clowns und Fragestunden mit einem Bestatter und dem bekannten Sterbeforscher Bernard Jakoby können die Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln.

Bei der Eröffnungsveranstaltung stellt Frau Hohn, erste Vorsitzende des Bundesverbandes Verwaiste Eltern in Deutschland e. V. das Projekt vor. Der Sterbeforscher Bernard Jakoby wird in seinem Vortrag darstellen, warum es wichtig ist mit Kindern über den Tod zu sprechen. Um die Eltern intensiv in das Projekt mit einzubinden, erfahren sie an diesem Abend wie sie ihre Kinder in der Projektwoche begleiten können.



und



Damit für die Kindergärten Bücher gekauft und die Referenten, Schauspieler bzw. der Clown bezahlt werden können müssen Sponsoren gefunden werden, welche die Projektwoche finanzieren. Für Aktionen im Landkreis werden noch interessierte Kindergärten und Sponsoren gesucht. Informationen bei basic erfolgsmanagement in Pfarrkirchen. Telefon: 08561-238511

Am Samstag den 21. Oktober sind alle Eggenfeldener Firmen und Organisationen, die einen Bezug zu den Themen Tod und Trauer haben, aufgerufen, sich an einem Tag der offenen Tür zu beteiligen. Im Kaufhaus Perl stellt sich Bernard Jakoby erneut den Fragen von Eltern und Kindern. Anschließend stellt er sein neues Buch „Wir sterben nie“ vor. Auf die Kinder wartet währenddessen eine lustige Clownvorstellung und ein COLORI Naturpulver – Körpererfahrungs - Workshop.

Der Tod gehört zum Leben. Leider ist er in unserer Gesellschaft ein Tabuthema. Aus diesem Grund haben viele Erwachsene ein stark angstbesetztes Verhältnis zum Tod entwickelt. Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. Darum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter auf sensible aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben.

Das genaue Programm liegt dieser Pressemitteilung bei.

Kontaktaten Presse.

Stefanie Krügl, Projektleitung

kruegl@basic-erfolgsmanagement.de

Tel.: 08561 / 238511.